

# IG Kultur startet mit neuem Elan

15.2.19 WZ

**Wil** Die IG Kultur schlug an der Mitgliederversammlung ein neues Kapitel in ihrer bewegten Vereinsgeschichte auf. Der Vorstand ist komplett neu besetzt und eine neue Ausrichtung verabschiedet worden.

Angesichts der Tatsache, dass in den vergangenen vier Jahren praktisch keines der ursprünglich angestrebten Vereinsziele erreicht werden konnte («Haus der Kultur» im «Turm», Anschaffung einer modularen Zuschauertribüne für den Stadtsaal und andere Orte sowie die Überarbeitung des Benutzungsreglements für die städtischen Schul- und Sportanlagen) stand die IG Kultur im letzten Herbst kurz vor ihrer Auflösung. Doch von damaliger Trübsal war an der ordentlichen Mitgliederversammlung nichts mehr zu spüren. Die 19 anwesenden Vereinsmitglieder stimmen allen Geschäften zu.

Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus: Sebastian Koller (Präsident), Luc Kauf (Kassier), Erwin Böhi, Mirco Calabrese und Jürgen Knopp; als Revisorin amtiert wie bisher Susanne Kasper. Alle Gewählten sind für ein Jahr im Amt. Man habe bis jetzt vergeblich versucht, eine Frau für

die Vorstandsarbeit zu gewinnen, sagte Koller, und hätte nichts dagegen, wenn sich dies in absehbarer Zeit noch ändern würde. Nebst Statutenanpassungen – unter anderem wurde aufgrund des geringen Vereinsvermögens die Finanzkompetenz dem Vor-

stand übertragen und die Mindestgrösse des Vorstands neu auf drei Mitglieder (bis jetzt fünf) festgelegt – verdeutlichte der Vorstand auch, in welche Richtung sich die Arbeit der IG Kultur zukünftig bewegen soll: «Wir wollen die Zusammenarbeit mit der

Stadt Wil verbessern», sagte Koller und erklärte wie er sich ein fruchtbares Miteinander von IG Kultur und Wil vorstellt: «Wir als Verein wollen Kultur machen. Die Aufgabe der Stadt ist es, das Kulturschaffen zu unterstützen». Es gelte darauf hinzuwirken, dass

die Leistungen der Fachstelle Kultur zukünftig besser auf die Bedürfnisse der kulturschaffenden Vereine abgestimmt würden.

## Mitglieder sollen in Arbeitsgruppen mitwirken

Die IG Kultur stehe, so Koller, «auf einem soliden Fundament», habe doch der Vorgängervorstand gute Aufbauarbeit geleistet. Die Gründung einer überparteilichen Parlamentariergruppe der IG Kultur sei ebenso auf gutem Weg. Diese solle ein probates Medium sein, um zukünftig die eigenen Positionen besser im städtischen Politbetrieb und in der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Neu soll ein wesentlicher Teil der Arbeit nicht mehr im Vorstand, sondern in Arbeitsgruppen getätigt werden. Man erhofft sich so, Mitglieder für eine punktuelle Mitarbeit gewinnen zu können.



Sie gehören dem neuen, fünfköpfigen Vorstand der IG Kultur an, von links: Mirco Calabrese, Luc Kauf, Erwin Böhi und Präsident Sebastian Koller.

Bild: Christof Lampart

**Christof Lampart**

redaktion@wilerzeitung.ch